



Turnverband
Bern Oberaargau-Emmental

Jahresbericht 2024

INHALT

Inhalt	1
Vorwort	3
Verbandsvorstand	4
Mitglieder Verbandsvorstand 2024	5
Ressort Personal	6
Team Ehrenmitglieder	6
In Memoriam	7
Nachruf für unsere Ehrenmitglieder	7
Ressort Dienste	9
Team Finanzen	9
Team Kommunikation	9
Team Projekte	9
Ressort Ausbildung	10
Ressort Wettkämpfe	11
Team Frühlingsmeisterschaft	11
Team Turnfest	12
Team Jugitage	12
Team EGT	13
Team Spiele	13
Unihockey	13
Korbball	15
Faustball	16
Volleyball	17
Team RG	18
Team Kunstturnen	18
Turnveteranen-Vereinigung TvV	20
Golden Age Gym Festival	21

VORWORT

Liebe Mitgliedervereine
Liebe Verbandsmitarbeitende
Liebe Ehrenmitglieder
Liebe Interessierte

Ich freue mich, den TBOE-Jahresbericht 2024 präsentieren zu können. Er bietet unseren Mitgliedervereinen, Verbandsmitarbeitenden, Ehrenmitgliedern und allen Interessierten einen Einblick in die zahlreichen Aktivitäten der Ressorts und Teams des vergangenen Verbandsjahres.

Ein weiteres Verbandsjahr geht zu Ende und es war geprägt von vielfältigen, emotionalen Eindrücken, sportlichen Höchstleistungen, wertvollen Begegnungen und unzähligen Ehrenamtsstunden. Diese Momente konnten wir bei verschiedensten Anlässen im gesamten Verbandsgebiet und darüber hinaus im Turnsport der Schweiz erleben.

Gleichzeitig sind die Planungen für das kommende Jahr bereits in vollem Gange, auch wenn der letzte (Spiel-) Wettkampf noch nicht stattgefunden hat.

Jetzt ist der ideale Zeitpunkt, um auf dieses ereignisreiche Jahr zurückzublicken und die gemeinsam erlebte Freude und Begeisterung Revue passieren zu lassen. Ich wünsche viel Freude beim Lesen und beim Rückblick auf das Verbandsjahr 2024.

Turnverband Bern Oberaargau-Emmental



Patrick Locher
Präsidium

VERBANDSVORSTAND

Das TBOE Verbandsjahr 2024 ist/war geprägt von einer Frühlingskonferenz (FK Attiswil) einer Konferenz Turnen (KT Schmidigen), der bevorstehenden Delegiertenversammlung (DV Huttwil), sowie von 9 Vorstandssitzungen und zahlreichen Ressort- und Teamsitzungen.

Das Schwergewicht lag inhaltlich darin, die neuen Statuten des TBOE umzusetzen, die Prozesse und Arbeiten auf die neuen Strukturen auszurichten und Bestehendes zu verfeinern und weiterzuentwickeln.

Im Vordergrund stand beim Ressort Präsidium das Projekt Turnverband Kanton Bern, ein Bestreben der 5 Regionalverbände des Kantons Bern, eine vereinheitlichte Dachstruktur zu gründen, damit der Turnsport des Kantons Bern in all seinen Facetten sichtbar nach aussen wird. Die Sichtbarkeit des TBOE war aber auch in der Aufnahme der Arbeiten zur Durchführung der Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Turnverbands 2025 in Burgdorf (Patronat mit dem TV Oberburg) ein zentraler Pfeiler der diesjährigen Arbeiten.

Im Ressort Dienste stand die Zukunft der Jugitage auf der Agenda. Wir wollen den jungen Turnenden attraktive und kompetitive Wettkampfmöglichkeiten bieten und gleichzeitig Jugitage veranstalten, die alle Mitgliedervereine ausrichten können. Im gleichen Ressort beschäftigte man sich auch mit der Erneuerung der TBOE-Homepage. Ein weiteres zentrales Element im Auftritt und der Sichtbarkeit unseres Verbands nach aussen.

Ohne Ehrenamt geht nichts! Damit wir unsere Projekte erfolgreich vorantreiben können, brauchen wir motivierte und engagierte Mitarbeitende. Das war das Ziel im Ressort Personal. Ebenfalls durften wir zum ersten Mal die Konferenz Turnen mit anschliessendem Verbandsmitarbeitenden-Treffen durchführen. Ein Erfolg, den wir auch im kommenden Jahr beibehalten wollen.

Das Ressort Ausbildung war die wichtige Konstante in einem volatilen Umfeld mit vielen Veränderungen. Zahlreiche Aus- und Weiterbildungen, durchgeführt von unseren Spezialistinnen und Spezialisten, gingen erfolgreich über die Bühne und ermöglichten die Weitergabe von turnerischem Wissen.

Mit Eva Zambetti stand dem Ressort Wettkämpfe in diesem Jahr eine neue Ressortleitung vor. Es war ein regelrechter Sprung ins kalte Nass, als wir uns zu Beginn des Jahres über die Durchführung des Verbandsturnfestes Madis 24 unterhalten mussten. Eine Absage, die schmerzte, für die Betroffenen des OK, für Madiswil, für unseren Verband. Umso erfreulicher, dass wir mit dem Jugitag Emmental erstmals eine erfolgreiche Premiere feiern durften. Die Turnvereine Bärau und Trubschachen führten den Jugitag Emmental in Langnau durch... und sie werden es wieder tun im nächsten Jahr!

In diesem Sinne bedanke ich mich bei dir, liebe Leserin, lieber Leser, für deine Unterstützung, deine Sympathie für den Turnsport und für den TBOE!

Patrick Locher, Präsidium

Mitglieder Verbandsvorstand 2024

Präsidium

Patrick Locher
Diessenberg 24
3068 Boll-Utzigen

Ressort Dienste

Christine Will
Untere Sonnmatt 1
3425 Koppigen

Ressort Personal

Pamela Probst
Stöckstrasse 21
3425 Koppigen

Ressort Ausbildung

Ursula Schweizer
Birbach 6
3326 Krauchthal

Ressort Wettkämpfe

Eva Zambetti
Zelgli 15
4558 Heinrichswil

Impressum

Gestaltung / Layout / Redaktion:
Jelena Jeandrevin / Käthi Oswald

RESSORT PERSONAL

Der Jahresbericht 2023 hätte auch 2024 Gültigkeit. Auch in diesem Jahr war die Mitarbeitergewinnung ein grosses Thema. Kaum eine Vakanz seit der letzten Delegiertenversammlung konnten wir mit neuen Kräften besetzen. Die Hauptschwierigkeit liegt für uns darin, Kontakte zu jungen, motivierten Turnerinnen und Turnern aufzubauen, die sich für eine Mitarbeit im Turnverband interessieren könnten. Hier sind wir stark auf die Unterstützung der Vereine angewiesen.

Ein tolles Beispiel dafür teile ich gerne mit euch. Fritz Rentsch, unser Fähnrich im TBOE, hat bei der Hauptversammlung seines Turnvereins Madiswil einen Aufruf gemacht, dass er nicht der einzige Madiswiler im TBOE sein möchte. Marc Steinegger fühlte sich angesprochen und so kam der Kontakt mit uns zustande. Nach einem spannenden Gespräch, in dem ich Marc unsere Organisation, die Ziele und Tätigkeiten vorstellen konnte, hat er für eine Mitarbeit im Team Ausbildung zugesagt. Anlässlich des jährlich stattfindenden Treffens der Verbandsmitarbeitenden konnte Marc bereits erste Kontakte knüpfen und seine Ideen einbringen. Das Treffen fand im Anschluss an die Konferenz Turnern im BBQ Wild Man, Schmidigen statt. 23 Verbandsmitarbeitende nahmen daran teil und schätzten den Austausch.

Am Beispiel des TV Madiswil haben wir gesehen, dass der persönliche Kontakt unumgänglich ist. Deshalb haben wir uns über Möglichkeiten unterhalten, wie wir als Turnverband Kontakte zu Turnerinnen und Turnern in den Vereinen aufbauen könnten. Vielleicht besuchen wir euch 2025 in der Turnhalle oder an eurer Vereinsversammlung und können damit auch die Hemmungen gegenüber einer Mitarbeit im Turnverband abbauen.

Mit den Projekten Jugitage und Homepage haben wir eine neue Form von Mitarbeit erlebt. Die Arbeit in diesen Projekten ist befristet und wurde von allen Teilnehmenden als sehr wertvoll beurteilt. Das bestätigt uns darin, vermehrt auf die Form der befristeten Mitarbeit zu setzen.

Aktuell werden wir das neue Jahr mit 9 Vakanzten starten. Lücken haben wir im Bereich Kommunikation und Wettkämpfe, insbesondere für die Frühlingsmeisterschaften fehlen uns nebst einem Organisator auch motivierte Kräfte. Per 2026 sind bereits 5 Demissionen angemeldet. Die Zahlen der Verbandsmitarbeitenden nimmt stetig ab. 2016 hatten wir noch knapp 70 Mitarbeitende mit unserem damals grünen Verbandsoutfit ausgestattet. Das neue blaue Outfit, das wir im Jahr 2024 für unsere Verbandsmitarbeitende beschafft haben, wurde noch an 40 Kolleginnen und Kollegen abgegeben.

Wir bedanken uns bei allen, die sich 2024 für das Turnen in unserem Verbandsgebiet eingesetzt haben. Ohne euch hätten wir kein Turnfest planen können, keine Kurse durchgeführt und keine Meisterschaften gespielt. Herzlichen Dank - wir schätzen eure Arbeit sehr!

Pamela Probst, Ressort Personal

Team Ehrenmitglieder

Ehrenmitgliedertreffen

Bei strahlendem, heissem Sommerwetter starteten 31 Ehrenmitglieder und unsere Geschäftsstellenleiterin Jelena Jeandrevin am 15. August 2024 zur äusserst interessanten, 2-stündigen Stadtführung unter dem Motto: „Burgdorf anders erleben“.

Die Stadtführerinnen Marianne Burri und Giuseppina Burgunder führten uns auf sehr sympathische Art und Weise und mit viel Hintergrundwissen durch das ursprüngliche Handwerker-Viertel, Kornhausquartier genannt, sowie durch die intakte, historische, untere und obere Altstadt mit prächtigen Bauten, mit Halt in der Stadtkirche. Wir erfuhren, dass 1865 ein harmloser Häuserbrand beinahe

ganz Burgdorf auslöschte, die Sonnen- und Schattenseiten aus der Mittelalterzeit, Wissenswertes über die traditionsreichen Geschäfte der Zähringerstadt, den geschichtlichen Hintergrund der heute noch stattfindenden „Hühnersuppe“, Bedeutendes zur Architektur und Stadtkirche und begutachteten viele weitere Sehenswürdigkeiten, wie das Museum Franz Gertsch, die Lokalität der Burgdorfer Gastbrauerei AG und Bernhard Luginbühls Altes Schlachthaus.

Anschliessend an die Stadtführung fanden wir uns im Restaurant Bernerhof, Burgdorf, ein, wo die 38 anwesenden Ehrenmitglieder von TBOE-Vorstandsmitglied Pamela Probst Informatives aus dem aktuellen Verbandsgeschehen vernahmen und das Nachtessen und das gemütliche Zusammensein geniessen durften. Traditionsgemäss ehrten wir auch dieses Jahr anwesende TBOE-Geburtstagskinder und beschenkten sie mit einem Präsent. 13 Geburtstagskinder waren anwesend. Ein wunderschöner Rekord!

Allen, die am Ehrenmitgliedertreffen teilnahmen, danke ich herzlichst! Ein grosser Dank geht zudem an Jelena für ihre grosse und wertvolle, administrative Arbeit und an Pamela für die geschätzte und sehr wohlwollende Überbringung der TBOE-News!

Käthi Oswald, Team Ehrenmitglieder

In Memoriam

Nachruf für unsere Ehrenmitglieder

Erwin Christen 2. Februar 1947 – 2. Januar 2024

Erwin amtierte in der Zeit im Turnverband Oberaargau-Emmental mit, als der Verband 1982 sein 100-jähriges Jubiläum feierte. Zuerst engagierte er sich mit grossem Herzblut als Mitglied der Fachgruppe Gymnastik und zeitgleich im Bereich Sport für alle und ab 1983 – 1987 als Chef Gymnastik. Seine vielseitigen Interessen, sein Sinn für Humor und seine Hilfsbereitschaft zeichneten Erwin auch bei der Arbeit im Turnverband aus. Kaum in einer anderen Zeitspanne als um 1960 - 1980 hatte die Turnbewegung eine derart grundsätzliche Wandlung durchgemacht. Die Gymnastik, welche früher Körperschule hiess, eröffnete plötzlich ein ganz anderes Turnen. Mit grossem Interesse stellte sich Erwin diesen Neuerungen und trug auch das Seine dazu bei, dass die Zusammenarbeit mit dem Frauenturnverband Bern-Oberaargau-Emmental voranschritt und gemeinsame Verbandsturnfeste bzw. Schlussvorführungen durchgeführt werden konnten.

Er und seine damaligen Turnverbandskolleg:innen gingen mit der Zeit, hatten Visionen, die sie umsetzten und legten den Grundstein für unsere spätere Fusion zum erfolgreichen Turnverband Bern Oberaargau-Emmental. Dafür sind wir ihm und ihnen noch heute sehr dankbar.

Ein erfolgreiches und weitsichtiges Angebot war auch Erwins „Sport für alle“, sogenannte „Turnstunden für Jedermann“. Hier konnten erstmals Turner:innen ohne Vereinsmitgliedschaft mitturnen. In der Gymnastik hielten vielfältigere Formationen, Farben, originelle Bewegungsübungen zu Musik Einzug. Das Tamburin und das Klavier hatten bald einmal ausgedient.

Als Anerkennung für seine wertvolle, engagierte und vorausdenkende Arbeit wurde Erwin 1987 vom Turnverband Oberaargau-Emmental die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Wir denken dankbar an Erwin und seine kompetenten Einsätze in den Bereichen Gymnastik und Sport für alle zurück und behalten ihn als humorvollen Verbandskollegen in lieber Erinnerung. Seiner Frau Beatrice und seinen Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid und wünschen ihnen von Herzen alles Gute und viel Trost.

Willy Kaser 7. April 1924 – 14. September 2024

Am 7. April 2024 durfte Willy sein 100-jähriges Wiegenfest feiern. Ein ganz besonderer Geburtstag, den wir in diesem Jahresbericht würdigen wollten. Leider verstarb unser sehr geschätztes Ehrenmitglied am 14. September 2024. Anstelle der Glückwunschgrussbotschaft schauen wir nun leider, für uns überraschend schnell, auf Willys Wirken zurück.

Im TV Niederbipp durchlief er die typische Leiterkarriere und übte viele Funktionen aus: Vorturner, Oberturner, Vorunterrichtsleiter, Jugileiter und Oberturner der Männerriege. Immer war er mit grosser Freude dabei, innovativ, zukunftsorientiert und mit einem grossen Fachwissen. Kaum in einer anderen Zeitspanne als um 1960 - 1980 hatte die Turnbewegung eine derart grosse Wandlung durchgemacht. Die Gymnastik, welche früher Körperschule hiess, eröffnete plötzlich ein ganz anderes Turnen. Willy stellte sich diesen Herausforderungen und unterrichtete mehrere Jahrzehnte motiviert und mit einer sehr positiven Einstellung. Auf dies alles wurde auch der Turnverband Oberaargau-Emmental aufmerksam und konnte den umtriebigen Leiter ab 1963 als Mitarbeiter gewinnen. Als Anerkennung für seine wertvolle, inspirierende und zukunftsorientierte Arbeit wurde Willy 1963 die Ehrenmitgliedschaft in seinem Stammverein TV Niederbipp und 1972 diejenige des Turnverband Oberaargau-Emmental die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Wir denken dankbar an Willy und seine jahrelangen Einsätze als Turner, Kampfrichter und Mitglied der Jugendkommission zurück und behalten ihn als engagierten Verbandskollegen in lieber Erinnerung. Seinen Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid und wünschen ihnen von Herzen alles Gute und viel Trost.

Rosette Rodel 29. Juli 1928 – 12. Oktober 2024

Rosettes Tätigkeiten zum Wohle der Gesundheit der Turnenden waren beinahe grenzenlos. Als Mitglied ihres Stammvereins, damals noch FTV Langenthal, amtierte sie ab 1963 – 1975 als Mädchenriegeleiterin, gleichzeitig zuerst als stellvertretende Leiterin, dann nach 8 Jahren als Hauptleiterin der Frauen. Ihr grosses Engagement und Können schenkte sie beinahe zeitgleich auch noch dem DTV Melchnau und nebst den Mädchen, Frauen und Aktiven durften sich auch die ältesten Turnenden Rosettes, mit Leidenschaft geleiteten, Turnlektionen hingeben.

Rosette begeisterte mit ihrer motivierenden Art und ihren bereichernden Turnlektionen nicht nur die Vereine, sondern auch den damaligen Frauenturnverband FTV BOE. Er holte sich die talentierte und umtriebige Leiterin in die Jugendturnkommission und in die technische Kommission und 9 Jahre später, ab 1972, in den Verbandsvorstand. Dort war Rosette zusätzlich als Betreuerin für den sportärztlichen Dienst zuständig und amtierte ab 1980 als Vizepräsidentin.

Als Anerkennung für ihre wertvolle, engagierte und sehr geschätzte Arbeit wurde Rosette 1971 die Ehrenmitgliedschaft vom FTV Langenthal und 1984 diejenige vom Frauenturnverband FTV BOE verliehen. Rosette hat viele Spuren gelegt, die heute noch sichtbar sind. Dafür sind wir sehr dankbar. Sie war eine sehr liebenswürdige und stets motivierte Vorstandskollegin.

Wir denken dankbar an ihre jahrelangen, wertvollen Einsätze als Leiterin für jede Generation und als sehr geschätztes Vorstandsmitglied im damaligen Frauenturnverband FTV BOE und behalten sie in lieber Erinnerung.

Ihren Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid und wünschen ihnen von Herzen alles Gute und viel Trost.

Käthi Oswald, Team Ehrenmitglieder

RESSORT DIENSTE

Team Finanzen

An der Frühlingskonferenz im Mai konnte den Anwesenden eine positive Erfolgsrechnung 2023 präsentiert werden. Die Rechnung schloss mit einem Gewinn von CHF 33'032.49 ab. Das Verbandsvermögen erhöhte sich durch diesen Gewinn per 31. Dezember 2023 auf CHF 212'015.88. Diese gute finanzielle Situation ermöglichte es, wichtige und kostspielige Projekte, wie eine neue Homepage, anzugehen.

Christine Will, Ressort Dienste

Team Kommunikation

Die Teammitglieder des Team Kommunikation haben unterschiedliche Aufgaben, verfolgen aber alle dasselbe Ziel, kompetent und zeitnah zu informieren. Dabei sind die Homepage und der Newsletter die wichtigsten Informationskanäle. Das Team Kommunikation füllt diese Kanäle mit Fotos, Berichten von Wettkämpfen, Anlässen und Veranstaltungen und mit Resultaten und Ranglisten. Zwei Sitzungen fand in diesem Jahr statt, um die Standards zu definieren, die Planung zu erstellen, Erfahrungen auszutauschen und neue Ideen zu entwickeln.

Das Team verlassen wird Karin Brand. Sie hat per Ende Jahr demissioniert. Wir danke Karin für ihr jahrelanges Engagement im Team Kommunikation und für die unzähligen Berichte, welche sie geschrieben hat.

Christine Will, Ressort Dienste

Team Projekte

Merkmale von Projekten sind: Zielvorgabe, zeitliche Begrenzung, begrenzte Ressourcen, projektspezifische Organisationsform, Neuartigkeit und Einmaligkeit sowie Komplexität. Unsere Projekte – neue Homepage und Jugitage – erfüllten alle Merkmale.

Für beide Projekte wurde ein Team aus Verbandsmitarbeitenden und Vereinsvertretern zusammengestellt. Beide Teams hatten die Arbeit im letzten Jahr aufgenommen und im Herbst dieses Jahres abgeschlossen.

Das Projektteam Homepage definierte die Anforderungen, die Struktur und die Inhalte für die neue Homepage und schlug eine Webagentur für die Auftragsvergabe vor. Weil der Auftrag an webpresso AG aus Herzogenbuchsee vergeben werden konnte, konnte auch dem Kriterium der Regionalität Rechnung getragen werden. Im Spätsommer wurden diverse Tests durchgeführt und die notwendigen Korrekturen eingefordert. Die neue Homepage ist technisch, strukturell und visuell sauber aufbereitet und ermöglicht eine einfache, intuitive und begeisternde Anwendung. Die Zusammenarbeit mit webpresso AG war sehr konstruktiv und angenehm und unsere Wünsche und Anforderungen wurden zu unserer vollsten Zufriedenheit erfüllt.

Das zweite grosse Projekt war unserer grössten und wichtigsten Zielgruppe gewidmet – der Jugend. Das Projektteam sollte die Jugitage ganzheitlich hinterfragen, zum Beispiel den Zeitpunkt der Durchführung, das Wettkampfangebot, die Teilnehmenden, Kategorien usw. und allenfalls Anpassungen vorschlagen. Aber nicht nur die Meinung des Projektteams allein sollte in die Überlegungen

einfließen. Mit einer grossangelegten Umfrage konnten alle Jugeler und alle Leiter:innen ihre Meinung kundtun und ihre Ideen einbringen. Das Projektteam hat zum Abschluss des Projekts eine Empfehlung zum weiteren Vorgehen formuliert. Erste Anpassungen könnten bereits an den Jugitage 2025 umgesetzt werden.

Beide Projektteams waren sogenannte befristete Teams. Das bedeutet, dass sie für eine konkrete Aufgabe und für einen befristeten Zeitraum gebildet wurden. Mit dem Abschluss des Projektes wird auch die Gruppe aufgelöst. Im Team Homepage waren sechs Mitarbeitende, es fanden sieben Sitzungen statt. Im Team Jugitage waren elf Mitarbeitende, sie trafen sich zu sechs Sitzungen. Total haben siebzehn Mitarbeitende in den beiden Projekten mitgearbeitet. Davon waren elf Mitarbeitende Turner:innen, welche keine weiteren Aufgaben im Verband haben. Neun Vereine waren in den beiden Projektteams vertreten. Diese Arbeitsform hat uns überzeugt, denn Projekte zielen auf konkrete Erfolge und motivieren Menschen, sich zu engagieren. Sie sind eine Abwechslung und bieten Gelegenheit, neue Erfahrungen zu sammeln. Wir bedanken uns herzlich bei allen Teammitgliedern für die sehr gute Zusammenarbeit und für die Ergebnisse.

Christine Will, Ressort Dienste

RESSORT AUSBILDUNG

Die neue Struktur, welche wir in den letzten Jahren versuchten umzusetzen, kommt nun langsam in Schwung. Das Team Ausbildung hatte gute, kurze, prägnante Sitzungen, die meistens über das Teams liefen, abgehalten. Ich denke, mit weiteren Personen an Bord wird dieses Team auch in Zukunft etliche Weiterbildungsangebote, für alle interessierten Turnenden, anbieten können und wollen. Es fehlte im verlaufenden Jahr an Interessierten. Dabei können die Verbandmitglieder die Angebote gratis besuchen und erhalten am Schluss, wenn gewünscht, noch eine Anerkennung im Bildungspass. Am meisten werden die Pflichtkurse besucht, da sprechen wir von 22-30 Teilnehmenden pro Klasse. An den J+S Fortbildungsmodulen sind in der Burgdorfer Schützenmatte am Samstag und Sonntag jeweils 6 Hallen gefüllt. Dies heisst auch Organisation. Wer möchte hier mithelfen, zu organisieren?

Auch bei den obligatorischen Fachtestkursen konnten einige Teilnehmer:innen ihren «Schiri» fürs Turnfest oder für die Spielsaison entgegennehmen. Voller Einsatz waren die Besucher:innen des 35/55+ Kurses. Mit diversen spielerischen Akten konnten die Koordination und Kondition nochmals verbessert werden. Zwischendurch musste der Boden von Schweisstropfen befreit werden.

Wir sind mit den anderen Teiltturnverbänden in Sachen Kurskoordination in allen Alterssegmenten unterwegs. Wir möchten dies weiterhin vorantreiben, denn so können wir die Ressourcen gut nutzen. Wann nutzt du die Chance und hilfst im TBOE, die Kursangebote mitzubestimmen? Wir vom Team Ausbildung freuen uns auf jeden Input und deine Unterstützung, damit wir auch in Zukunft ein gutes, hilfreiches und unterstützendes Angebot anbieten können.

Das Team Ausbildung wagt sich im nächsten Verbandsjahr an einen 2-tägigen Event. Der STV hat diesen Event jeweils «Gym'n'move» genannt, welcher in Aarau stattfand. Der TBOE-Event findet am Samstag und Sonntag, 2.+ 3. März 2025, in Hindelbank statt. Lass dich überraschen, was im Angebot steht. Wichtig: Es sind alle herzlich willkommen! Es hat begrenzte Plätze frei. Die Anmeldung läuft über die TBOE-Homepage.

Was sicher aufgefallen ist, der TBOE bewegt sich weiterhin, um seiner Turnerschar Angebote zu unterbreiten. Nun sollten sie einfach noch in unserem Verbandsgebiet besucht werden! Die Kursorte sind auch mit dem öV jeweils gut erreichbar.

Du wirst auf der Homepage des TBOE www.tboe.ch sicher auch etwas Passendes für dich und deine Vereinsmitglieder finden. Das Team Ausbildung freut sich auf Angebotsvorschläge aller Alters- und Interessentengruppen.

Ursula Schweizer, Ressort Ausbildung

RESSORT WETTKÄMPFE

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Mangels Organistors und Wettkampfleitung musste die Frühlingsmeisterschaft abgesagt werden. Die bereits in die Wege geleiteten Arbeiten waren dennoch nicht vergebens. Es konnte daraus das Inspektionsturnen organisiert werden.

Im Nachgang an die Coronajahre kam es zu zahlreichen Verschiebungen der Turnfeste. Mit dem Ergebnis, dass dieses Jahr in der gesamten Schweiz 14 Turnfeste geplant waren. Dies ist eine beachtliche Zahl, wenn bedenkt wird, dass es üblicherweise rund 10 Feste sind. Dieser Umstand führte dazu, dass die Anmeldezahlen an unserem geplanten Turnfest zu tief waren und sich das OK schweren Herzens entschieden hat, das Fest abzusagen.

Die Jugitage waren sehr gut besucht worden und stellten die Organisatoren vor Herausforderungen jeglicher Art. Herausforderungen, die die OKs sehr gut meistern konnten und somit für erfolgreiche Wettkämpfe sorgten.

Eine Frage stellt sich für die Zukunft: Finden wir Vereine, die sich der Sache annehmen und sich für Wettkämpfe bewerben? Für das Jahr 2025 sind leider bis heute nicht für alle Wettkämpfe Organisatoren gefunden worden. Woran liegt es? Wir sind überzeugt, dass wir zusammen mit den Vereinen Lösungen finden werden.

Ein Dank geht an alle Wettkampfteams und OKs, die sich 2024 für das Turnen im TBOE engagiert haben.

Eva Zambetti, Ressort Wettkämpfe

Team Frühlingsmeisterschaft

Nach mehrmaligen Gesprächen mit einem interessierten Verein, sowie internen Aufrufen zur Bildung einer Wettkampfleitung, mussten die Frühlingsmeisterschaften in diesem Jahr leider abgesagt werden, respektive hat der Turnverein Utzenstorf durch das Inspektionsturnen organisiert.

Damit im nächsten Jahr eine Frühlingsmeisterschaft stattfinden kann, darf ich auch an dieser Stelle wiederum den Aufruf starten: Interessierte für die Wettkampfleitung, sind dringend gebeten, sich mit mir in Verbindung zu setzen!

Aus Sicht des Vorstandes bilden die Frühlingsmeisterschaften für die Vereine, insbesondere in einem Turnerjahr mit einem ETF, eine ideale Bühne, um die einstudierten Übungen ein erstes Mal unter Wettkampfverhältnissen darzubieten. Uns als Verband würde es äusserst freuen, wenn wir diese im Jahr 2025 wiederum anbieten könnten.

Eva Zambetti, Ressort Wettkämpfe

Team Turnfest

Leider gibt es vom VTF2024 nichts zu berichten. Ein OK, das alles daransetzen wollte, trotz 2000 fehlenden Turnenden ein Fest durchzuführen, musste sich der Realität beugen. Die 2000 Turnenden oder anders gesagt, die fehlenden CHF 200'000.-, rissen ein massives Loch ins Budget. Nach diversen OK-Sitzungen und Anpassungen konnte das Budget verbessert werden. Jedoch kamen wir nie in die Nähe der schwarzen Null. Am 11. März 2024 mussten wir schweren Herzens das Turnfest Madiswil absagen. Meine Worte aus dem Bericht 2023, nach dem Turnfest Wangen 2023, konnte ich nicht erfüllen: «Madiswil 2024, wir kommen, mit einem grossen Rucksack, gefüllt mit Erfahrungen. Wir wollen diese Emotionen noch einmal in unserem Verband erleben».

Was bleibt, nehmen wir mit für die Zukunft. Wir haben alle als Ehrenamtliche unser Bestes gegeben und dabei auch sehr viel gelernt. Wir haben die Turnfestwelt auf eine Art und Weise auch aufgemischt, wie es dies noch nie gegeben hat. Ich hoffe, dass dies auch so in den Köpfen bleiben wird und sich alle in Zukunft auch dieser Gefahr stellen können.

Thomas Müller, Team Turnfest Gesamtwettkampfleitung

Team Jugitage

Jugitage 2024

Die Jugitage 2024 fanden am 08./09. Juni in Roggwil, organisiert durch den TV Roggwil und am 22./23. Juni in Langnau i. E., organisiert durch die Vereine TV Bärau und TV Trubschachen, statt.

Total haben 253 Knaben und 452 Mädchen am Jugitag Emmental und 473 Knaben sowie 696 Mädchen am Jugitag Oberaargau teilgenommen. Dies sind in etwa gleich viele Jugendliche wie im letzten Jahr. Aufgrund der Vereine, die einen Gebietswechsel beantragt hatten, kamen die vergleichsweise grossen Differenzen der Teilnehmer:innenzahlen zustande.

Nach vielen Jahren mit stets traumhaftem Wetter, waren auch unsere Wettkämpfe in diesem nassen Frühsommer von Unbeständigkeit bestimmt. Wobei wir in Roggwil mit einem blauen Auge davon kamen. Speziell der Sonntag war ganz in Ordnung, wäre nicht mitten in der Rangverkündigung ein starkes Gewitter losgebrochen. Diese musste kurzerhand unterbrochen und im Festzelt weitergeführt werden. Aufgrund der zahlreichen Teilnehmer:innen und Besucher:innen, platzte dieses jedoch aus allen Nähten. Das Projekt „Jugitage der Zukunft“ konnte durchgeführt und abgeschlossen werden. Näheres dazu findet sich an anderer Stelle (Ressort Dienste, Team Projekte).

Ausblick 2025

Die Jugitage 2025 finden am 28./29. Juni in Melchnau und am 30./31. August in Langnau i. E. (durchführende Vereine wiederum Bärau und Trubschachen) statt. Die beiden OKs sind bereits seit einigen Monaten aktiv, um alle nötigen Vorbereitungen zu treffen, damit an den beiden Wochenenden alles bestens funktionieren wird.

Personelles

Mein nun bereits viertes Jahr als Leiterin des Teams neigt sich dem Ende zu. Wir durften Mirco Hasler neu im Team willkommen heissen. Er hat seine Feuertaufe (errichten der Spielpläne und Leiten der Spiele) mit Bravour bestanden. Wir sind dankbar, mit ihm einen motivierten und engagierten, neuen Mitarbeiter gefunden zu haben. Wir sind stets offen für neue Interessierte, die sich im Verband zugunsten der Jugend einsetzen möchten. Diese dürfen sich ungeniert jederzeit bei mir melden. Herzlichen Dank an dieser Stelle meinem ganzen Team für die stets reibungslose Zusammenarbeit.

Eva Zambetti, Team Jugitage

Team EGT

Rückblick

Einmal mehr bildeten die Schweizermeisterschaften den Abschluss des Jahres im EGT. Insgesamt konnten sich 9 Turnerinnen aus Vereinen des TBOE für die Schweizermeisterschaften qualifizieren. In der Kategorie 5 konnte mit Hilfe von Isabelle Kreienbühl vom Getu Melchnau sogar ein toller 3. Rang in der Teamwertung erturnt werden. Auch bei den Turnern konnten sich zwei aus dem TBOE qualifizieren. Jan Guggisberg vom Turnverein Kirchberg gelang in der Kategorie 6 der Sieg im Einzelkampf. Herzliche Gratulation zum Schweizer Meister Titel in der Kategorie 6!

Den Auftakt in die Saison 2024 machten am 28. April 2024 die Jugendmeisterschaften in Langenthal, organisiert vom GETU Melchnau. Rund 450 Turnende waren am Start in den Kategorien K1 bis K4. Dabei zeigten die Jugendlichen bei sehr guten Bedingungen wunderbare Übungen auf doch schon hohem Niveau. Der Start in die neue Saison im TBOE ist geglückt.

Einmal mehr organisierte das eingespielte Team vom Gym Center Emme einen Wettkampf. Turnsgemäss war es dieses Jahr die Berner Kantonalmeisterschaften am 25. und 26. Mai 2024. Dieser Wettkampf, von der Kategorie 1 bis 7, war mit 1150 Turnenden sehr gut ausgelastet. Zu unserem Bedauern mussten wir Absagen erteilen, wodurch nicht alle starten konnten. Unser Saisonabschluss mit den Wettkämpfen innerhalb des TBOE bildeten die Oberaargau-Emmental Meisterschaften oder kurz OEM. Diese organisierte am 14. und 15. September 2024 der Turnverein Kirchberg. Dabei konnten die 1050 Turnenden aus dem Raum Bern im letzten Qualiwettkampf der Saison 2024 nochmals ihr Können unter Beweis stellen.

Wir danken allen Vereinen für die gute Organisation der Anlässe im Jahr 2024!

Ausblick

Jene Turnerinnen und Turner, die sich für eine Schweizer Meisterschaft qualifizieren konnten, sind aktuell in den Vorbereitungen. Die Schweizer Meisterschaften der Turner finden in Gstaad am 26./27. Oktober 2024 statt. Die Turnerinnen werden am 09./10. November 2024 in Kirchberg im Einzelwettkampf im Einsatz sein und am 16./17. November 2024 in Thun im Teamwettkampf. Hoffen wir, dass sich erneut viele Turnende aus unserem Verband für die kommenden SM qualifizieren konnten und sich aktuell optimal vorbereiten können. Wir wünschen allen gute Wettkämpfe. Hopp Team Bern!

In der Saison 2025 wird das Gym Center Emme am 13./14. September 2025 die OEM durchführen. Wir freuen uns auf die neue Saison!

Ursula Bösiger, Jeanine Scherrer und Christian Jost, Team EGT

Team Spiele

Unihockey

Mit 72 Teams verzeichnete die Unihockeymeisterschaft 2023/24 im TBOE, die nach sechsmonatiger Qualifikation von Oktober bis März mit Spielrunden an Wochentags-Abenden, am Finalrunden-Weekend in der schmucken Holzturnhalle Oberfeld in Langnau, nach total 664 Partien zu Ende ging, erneut einen Beteiligungsrekord. «Nie zuvor in 19 Saisons waren es mehr. Und die Tendenz ist steigend. Bereits steht fest, dass zum Jubiläum in der Saison 2024/25 wieder neue Teams und sogar neue Turnvereine bei uns einsteigen werden», freut sich Stefan Leuenberger, der im Organisations-team die Leitung innehat. «Das 20-Jahr-Jubiläum können wir mit der grandiosen Rekordquote von 77 Teams bestreiten. Zum Vergleich: 2004/05 fand die erste TBOE-Unihockeymeisterschaft mit 16 Teams statt.» Der erfahrene Turnsportler glaubt zu wissen, weshalb es beim Straub Sport-Cup so gut läuft. «Es hat nicht einmal mit der Spieldisziplin zu tun, obwohl Unihockey natürlich sehr angesagt ist. Vielmehr hat sich die Ausgangslage in all den Jahren stark verändert», ist sich Leuenberger

sicher. «Heute kann nach einem Anmeldeschluss nicht einfach ein Schlusstrich gezogen werden und mit dem Material gearbeitet werden, das zur Verfügung steht. Es läuft nicht mehr wie früher, als ein Anmeldedatum noch etwas galt», so der Huttwiler. Die Leute seien bequemer geworden. Zeitaufwändiges Nachfragen und Gespräche führen oder Vorhandenes komplett überarbeiten zu müssen, sei heute unabdingbar, wolle man noch Erfolg haben. «Hätte ich bei Anmeldeschluss einfach die Hände in die Hosentaschen gesteckt, hätten wir die Unihockeysaison 2023/24 mit rund 40 Teams gespielt», verrät Leuenberger. «Ob ich diese gesellschaftliche Entwicklung gutheisse oder nicht, spielt keine Rolle. Tatsache ist, dass man sich in allen Bereichen mit den heutigen Begebenheiten auseinandersetzen muss. Ansonsten hat man schon verloren – oder hat dann eben – im Falle einer turnerischen Veranstaltung – keine oder zu wenige Mitmachende.»

Neues MVP-System gefällt

Die Finalrunde in Langnau im März 2024 glückte ohne Zwischenfälle. «Der TV Bärau unter der Leitung von Vereinspräsident Cyrill Gerber hat einen ausgezeichneten Job gemacht», lobt Leuenberger. «So macht es Spass, einen Grossanlass auf die Beine zu stellen.» In Langnau wurden die Meister- und Cupsieger ermittelt. Gleichzeitig wurden die MVP's mit speziellen Namenshirts ausgezeichnet. Jeder Qualisieger der Erwachsenenligen konnte selber einen Team-MVP wählen, welcher dann als MVP der Liga geehrt wurde. Die Wahl fiel auf folgende Spielerinnen und Spieler: Herren, 1. Stärkeklasse: Marco Feldmann, TV Niederbipp «Canucks» I; Herren, 2. Stärkeklasse: Steven Brauer, TV Wichtrach «Aarebomber»; Herren, 3. Stärkeklasse: Simon Leuenberger, TV Melchnau «Grüenebärg Fighters»; Mixed: Cyrill Gerber, TV Bärau; Damen: Saron Wyss, Buechibärg United. Bei den Jugelern gab es keine MVP-Auszeichnungen. Dafür wurden – wie gewohnt – an der Finalrunde in beiden Altersklassen die besten Topskorer mit einem speziellen Shirt ausgezeichnet. Wohl nicht ganz zufällig kommen die Topskorer in beiden Jugi-Altersklassen vom jeweiligen Meister. Bei den älteren Jugelern holte sich Tim Iseli vom SV Dürrenroth mit 18 Punkten (13 Tore/5 Assists) die Krone. Bei den jüngeren Jugelern reichten 10 Punkte zum Titel. Janis Kammermann vom Meister SV Krauchthal «Chrouchtu Blitz» wurde Topskorer (6 Tore/4 Assists).

Dank

«Ein gewaltiger Dank gilt unserem Langenthaler Hauptsponsor Straub Sport AG für den 20-jährigen Support», so Stefan Leuenberger. «Das OK mit Sarah Gugelmann, Adrian Neuenschwander, Thomas Eichenberger und Christian Niederhäuser sowie die Homepage-Mithelfenden Simon Indermaur und Joel Geister leisten einen aussergewöhnlichen Einsatz. Ich möchte mich an dieser Stelle bei ihnen ganz herzlich bedanken», so «Papa», wie man Leuenberger überall nennt. Bedauerlicherweise trat Spiellisten-Manager Thomas Eichenberger Ende Saison 2023/24 von seinem Amt zurück. Seit der Saison 2018/19 schaute der Melchnauer, dass mit den Lizenzen nicht geschummelt wird. «Vielen lieben Dank, Tömu, für deine stets verlässliche und äusserst pflichtbewusste Arbeit», so Leuenberger. Das Unihockey-OK 2024/25 besteht aus Stefan Leuenberger (Leitung, SR, Spielbetrieb, Administration, Finanzen, Ansprechperson), Adrian Neuenschwander (Verantwortlicher Unihockey im Turnverband Bern Oberaargau-Emmental, Spielpläne), Sarah Gugelmann (Spielerlisten) und Christian Niederhäuser (Homepage). Ein letztes Dankeschön hat Leuenberger noch: «Besonders gefreut hat mich, dass Peter Friedli vom Turnverband Bern Oberaargau-Emmental unsere Finalrunde in Langnau besucht hat.»

Hinweis: Auf der eigenen Homepage www.straubsportcup.ch sind sämtliche Informationen, Resultate und Ranglisten, Statistiken und Bilder zur Unihockeymeisterschaft zu finden.

Ausblick

Bereits jetzt steht fest, wo die Finalrunde am 29./30. März 2025 stattfinden wird. Der TV Langnau unter der Leitung von Jan Graf hat sich bereit erklärt, die Finalrunde wiederum in der Sporthalle Oberfeld in Langnau durchzuführen. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön dafür.

Auszug aus der Rangliste

Herren, 1. Stärkeklasse (9 Teams):	1. TV Wynigen «Black Hornets» 2. TV Niederbipp «Canucks» I 3. TV Messen I «Honey Badgers»
Herren, 2. Stärkeklasse (9 Teams):	1. TV Wichtrach «Aarebomber» 2. TV Ursenbach «Flyers» I 3. SV Affoltern «Highland Warriors»
Herren, 3. Stärkeklasse (9 Teams):	1. TV Melchnau «Grüenebärg Fighters» 2. TV Ursenbach «Flyers» II 3. TV Etziken «Ducks»
Damen (6 Teams):	1. Buechibärg United 2. TV Bärau 3. TV Attiswil
Mixed (6 Teams):	1. TV Bärau 2. TV Huttwil «on fire» 3. TV Wynigen
Jugendriegen gross, Jg. 2008 bis 2010 (9 Teams):	1. SV Dürrenroth 2. TV Niederbipp «Canucks» I 3. TV Ursenbach «Flyers» I
Jugendriegen klein, Jg. 2010 u. jünger (15 Teams):	1. SV Krauchthal «Chrouchtu Blitz» 2. SV Zollbrück 3. TV Lengnau III
Cupsieger Herren (29 Teams):	TV Messen I «Honey Badgers»
Cupsieger Damen (6 Teams):	Buechibärg United
Cupsieger Mixed (11 Teams):	TV Huttwil «on fire»

Stefan Leuenberger, Team Spiele - Unihockey

Korbball

Winter-Korbballmeisterschaft 2023/24

Die Meisterschaft konnte ohne Probleme durchgeführt werden. Der Modus des letzten Jahres mit einer Finalrunde an der Schlussrunde wurde übernommen. Bei den Herren nahmen 21 Teams teil, bei den Damen waren es leider nur 5 Teams.

Bei den Damen verteidigten die Wasserämter Frauen aus Deitingen mit dem Punktemaximum den Titel aus dem Vorjahr, Langnau setzte sich als 3.-rangiertes Team zwischen die 3 Teams aus Madis-Aarwangen. In der 1. Liga sicherte sich Madiswil 1 zum 10. Mal in Serie den Meistertitel. Auch diesen Winter dominierten die Madiswiler: Die Hälfte der Podestplätze gingen nach Madiswil, in der 2. Liga gab es einen Doppelsieg. In beiden Ligen war die Spannung gegen den Abstieg bis zu den letzten Spielen vorhanden.

Bei den Knaben U14/U16 nahmen 14 Teams (1 mehr als im Vorjahr) teil (gemeinsam mit TBS und TBM). Wiederum wurden 3 Runden gespielt. Auch hier war Madiswil das Mass aller Dinge: Bei den U16 holten sie sich den Titel knapp vor Titelverteidiger Nennigkofen-Lüsslingen, bei der U14 war es bis zuletzt spannend gegen Utzenstorf-Bätterkinden 2. Die abschliessende Direktbegegnung kürte den Sieger.

Für die laufende Wintermeisterschaft haben sich bei den Herren 19 (-2 Mannschaften) und bei den Damen 7 Teams angemeldet. Da der Solothurner Firmensport keine eigene Meisterschaft mehr durchführen kann, nehmen neu 2 Teams an unserer Meisterschaft teil (mit Fulenbach/Niederbipp

und Murgenthal 2 ehemalige Teams aus unserem Verband). Bei den U14/U16 hat sich erfreulicherweise wieder 1 Team gegenüber dem letzten Jahr mehr angemeldet. National gibt es leider etwas weniger Erfolge als auch schon zu vermelden: Madis-Aarwangen holte bei den Mädchen U16 die Bronzemedaille.

Adrian Müller, Team Spiele – Korbball

Sommer-Korbballmeisterschaft 2024

Insgesamt haben 12 Teams die Sommer-Korbballmeisterschaft 2024 in Angriff genommen (davon 8 Teams aus dem TBOE). Die ersten Spiele fanden Ende April in Utzenstorf statt. In insgesamt 6 Abendrunden spielte einmal jedes Team gegen jedes andere Team.

Vor der Schlussrunde am 23. August in Trubschachen lagen die beiden Teams vom TV Bätterkinden und TV Herzogenbuchsee auf den Rängen 1 und 2.

An der Schlussrunde wurden die Punkte wieder auf null gestellt. Die 4 erstplatzierten Teams kämpften um die 4 ersten Plätze. Die Teams auf den Plätzen 5 bis 8 machten die Reihenfolge im Mittelfeld unter sich aus und die 4 letzten Teams kämpften um die Plätze 9 bis 12.

Auf den ersten 4 Plätzen gab es an der Schlussrunde keine Verschiebungen mehr. Die Teams auf den Rängen 1 bis 4 behielten ihre Plätze. Rang 1 ging an den TV Bätterkinden vor dem TV Herzogenbuchsee und dem TV Utzenstorf. Im Mittelfeld machte der TV Melchnau noch 3 Plätze gut und platzierte sich am Schluss auf Rang 5.

Vielen Dank allen Teams, die eine Runde oder sogar zwei durchgeführt haben. Auch einen grossen Dank den Schiedsrichtern, die insgesamt 84 Spiele zu pfeifen hatten.

Es bleibt zu hoffen, dass auch im Jahr 2025 wieder viele Teams am Start sind und wir erneut eine spannende und interessante Meisterschaft durchführen können.

Markus Bigler, Team Spiele – Korbball Sommermeisterschaft

Faustball

34. Wintermeisterschaft Faustball (Halle) 2023/24

Die Wintermeisterschaft konnte wieder mit 11 Mannschaften in drei Kategorien durchgeführt werden: Kategorie 2. Liga mit 6 Mannschaften und Kategorie Veteranen 1 mit 4 Mannschaften; Veteranen 2 mit 1 Mannschaft spielte mit den Veteranen 1 zusammen. Leider konnte keine Kategorie 3. Liga ausgetragen werden auf Grund zu wenig angemeldeter Mannschaften. In jeder Kategorie wurde auf zwei Mal 10 Minuten gespielt. Das Finalspiel in der 2. Liga war sehr hochkarätig. Nach der Vorrunde waren die Punkte zwischen dem 1. und 4. Rang nur gerade 2 Punkte auseinander. In der Kategorie Veteranen war es ein noch viel engerer Punktevergleich zum 2. Rang.

Die Schlussrunde wurde in Langnau und Eggwil durchgeführt.

Folgende Mannschaften haben die ersten Plätze belegt:

2. Liga 1. Platz MTV Eggwil (Berechtigung Aufstiegsspiel 1. Liga)
 2. Platz FB Kirchberg,
 3. Platz MR Bärau

Veteranen 1 1. Platz FB Kirchberg
 2. Platz MR Bärau

Veteranen 2 1. Platz MTV Eggwil

Ueli Schneider, Team Spiele – Faustball Wintermeisterschaft

Volleyball

Winter-Volleyballmeisterschaft Aktive 2023/24

Für die Winter-Volleyballmeisterschaft 2023/24 der Aktiven meldeten sich 33 Teams in 7 Ligen an. Es waren gleich viele teilnehmende Teams wie im Vorjahr. Die Spiele verliefen fair, die Heimmannschaften meldeten die Resultate fristgerecht. Die Schlussrunde wurde wie im Vorjahr in der Mehrfachturnhalle Roggwil durchgeführt. Die Halle eignet sich bestens für diesen Event, ein grosses Dankeschön dem durchführenden Verein TV Roggwil für die perfekte Organisation.

Leider konnten keine Schiedsrichterkurse durchgeführt werden. Grund dafür ist, dass es keine Personen gibt, welche die Kurse durchführen wollen und können.

Die Saison 2023/24 war die Letzte, welche von Beat Flückiger organisiert wurde, ich durfte ihm dabei über die Schultern schauen und lernen. Beat, ein grosses Dankeschön für die Zeit, die du dir genommen hast, mich in das Amt einzuführen. Danke auch für all die Jahre, die du als Verantwortlicher Volleyball im Team Spiele mitgewirkt und die Volleyball-Wintermeisterschaft organisiert hast.

Die Gewinner der Saison 2023/24:

Damen 1. Liga:	TV Ursenbach	Mixed 1. Liga:	DTV Wyssachen
Damen 2. Liga:	TV Hindelbank	Mixed 2. Liga:	TV Koppigen
Herren 1. Liga:	SV Dürrenroth	Mixed 3. Liga:	TV Bärau
Herren 2. Liga:	TV Oberburg		

Karl Thoma, Team Spiele – Volleyball Aktive

Winter-Volleyballmeisterschaft Ü30 2023/24

Für die Winter-Volleyballmeisterschaft 2023/24 meldeten sich 18 Teams in 4 Kategorien an. Die Schlussrunde wurde wiederum in Langnau ausgetragen, wo 4 Hallen zur Verfügung standen. Schade war, dass 2 Teams nicht an der Schlussrunde dabei waren. Der Cupfinal wurde wie letztes Jahr Ende April in Roggwil ausgetragen.

Die Gewinner der Saison 2023/24:

Kategorie A:	Kleindietwil	Senioren:	Oberburg
Kategorie B:	Fraubrunnen	Veteranen:	Langnau

Cupsieger: Kleindietwil

Martin Lüthi, Team Spiele – Volleyball Ü30

Winter-Volleyballmeisterschaft Jugend 2023/24

Für die Winter-Volleyballmeisterschaft 2023/24 meldeten sich 4 Teams an. Das ist 1 Team mehr als in der letzten Saison. Es ist ein grosser Gewinn für die Volleyballregion, dass neu auch der TV Lotzwil ein Jugend-Team stellt und somit den Nachwuchs im TBOE fördert.

In dieser Saison wurden die Spiele an zwei Wintermeisterschaftsturnieren (Vorrunde und Rückrunde) in der Einfachturnhalle Oeschenbach durchgeführt. Es wurde jeweils auf zwei Gewinnsätze gespielt. An beiden Turnieren mussten die jeweiligen Teams einen Schiedsrichter stellen, wobei keine Schiedsrichterausbildung gefordert war.

Auch in dieser Saison zeigte sich ein Zuwachs bei den Knaben. Nachdem jahrelang mehrheitlich Mädchen an der Jugend Mixed-Meisterschaft teilgenommen haben, gibt es mittlerweile auch Teams, in denen mehr Knaben als Mädchen trainieren.

Rangliste der Saison 2023/24:

1. Platz TV Ursenbach
2. Platz TV Koppigen
3. Platz SV Dürrenroth
4. Platz TV Lotzwil

Sandra Flückiger, Team Spiele – Volleyball Jugend

Team RG

Verein: RG Langenthal

In der letzten Saison konnte unser Verein an den planmässigen Berner Wettkämpfen teilnehmen. Unsere Gruppe G1 qualifizierte sich zudem für die Schweizer Meisterschaften und beendete die Teilnahme auf dem erfreulichen 9. Platz. Ebenfalls nahm unser Verein am internationalen Wettkampf in Luxemburg teil, was uns ausserordentlich freut. Wir sind sehr stolz auf die Leistung unserer Mädchen! Am 25. Mai 2024 fand der Langete-Cup statt. Neben den zahlreichen Gymnastinnen melden wir auch über 350 Besucherinnen und Besucher. Das Wetter verhalf uns mit viel Sonnenschein zu einem rundum erfolgreichen Tag. Zurzeit trainieren im Verein 50 Mädchen, davon nehmen rund ein Drittel aktiv an Wettkämpfen teil. Leider haben wir sehr eingeschränkte Trainer-Kapazitäten. Wir suchen weiterhin aktiv nach neuen Trainerinnen. Zwischenzeitlich mussten wir deshalb auch das Angebot für Schuppertrainings pausieren, konnten dies aber inzwischen wieder aufnehmen. Es gibt eine organisatorische Veränderung im Verein. Dankend verabschieden wir die bisherige technische Leitung mit Noemi May, Mila Jegerlehner und Larissa Ammann und begrüssen Edita Saljiji, Alla Sägesser und Jelena Buser als neue Mitglieder im Team. Ab dem 12. August 2024 hat die neue TK die Leitung offiziell übernommen.

Regionales Leistungszentrum (RLZ) Biel u. Region sowie STV/FSG-Nationalkader

Mehrere Gymnastinnen sind aus dem RLZ ausgetreten und haben den Verein verlassen. Veronika Käser (Jg. 2012) trainiert wieder in der RG Langenthal. Derzeit trainieren im RLZ Eva Damon (Jg. 2013) und Vera Pavlova (Jg. 2014). Lee Ann Zimmermann trainiert weiterhin im RLZ Zürich, startet jedoch nach wie vor unter dem Herkunftsverein RG Langenthal.

Dank und Schlusswort

An dieser Stelle möchten wir uns beim bisherigen Leitungsteam für ihr Engagement und den jahrelangen Einsatz herzlich bedanken und wünschen den neuen Mitgliedern viel Erfolg in ihren zukünftigen Aufgaben. Dem RLZ Biel und Region wünschen wir gutes Gelingen bei der Durchführung der Änderungen. Ein besonderer Dank geht an die Eltern der Gymnastinnen für ihre unglaubliche Mithilfe bei der Organisation und Durchführung des Langete-Cups. Wir hoffen weiterhin auf ihre zahlreiche Unterstützung!

Lorenz Buser, Team Rhythmische Gymnastik

Team Kunstturnen

2024: «Unsere» Olympiasiegerin (und Comaneci-Bezwingerin) Maxi Gnauck wird 60!

Seit über 12 Jahren leitet Maxi Gnauck das Kunstturnen im Gym Center Emme. Die bisher letzte deutsche Kunstturn Olympiasiegerin hat sich nie in den Vordergrund gestellt, sondern stellte sich immer in den Dienst der Turnerinnen. In Utzenstorf hatten wir denn auch nie Probleme, wie sie

seinerzeit in Magglingen bekannt wurden: «Man kann als Trainer und Mensch sehr anerkennend und fördernd mit den Turnerinnen als Menschen umgehen und grosse Erfolge feiern». «Happy Birthday, Maxi!»

2024: Rekordjahr des Gym Centers Emme

Der einzige TBOE-Kunstturnverein aus Utzenstorf konnte sich auch 2024 an der Spitze der Schweiz behaupten. Von insgesamt 66 schweizerischen Kunstturnvereinen konnte der Verein 77% aller Lizenzierten für die Schweizermeisterschaft qualifizieren, das waren 20 (!) Turnerinnen in den Programmen P1 bis P6 und damit am zweitmeisten der ganzen Schweiz: «Herzliche Gratulation!»

2024: Resultate und Anlässe im Zeitraffer

Nebst zahlreichen nationalen Wettkämpfen bestand das Turnerjahr 2024 aus den nachfolgenden Highlights. Info zu den Medaillen: An den Wettkämpfen wird in 7 Kategorien geturnt:

20./21.04.2024:	Berner Mannschaftsmeisterschaften, Spiez:	2x Gold, 3x Silber, 1x Bronze
18./19.05.2024:	Berner Meisterschaften, Uetendorf:	3x Gold, 3x Silber, 2x Bronze
25./26.05.2024:	Organisation BM GETU in Utzenstorf	
08./09.06.2024:	SM-Juniorinnen, Frauenfeld:	16 Qualifizierte, keine Medaille
22./23.06.2024:	SM-Elite, Biel:	Anina Enzler - Schweizermeisterin Aktive, Malin Wächler 4., Raja Jordi 10., Amélie Waldner 15., Alessia Rau 17.!
21./22.09.2024:	SM-Mannschaften, Liestal:	Bronze durch Enzler, Jordi und Wächler
05. - 08.08.2024:	Trainingslager in Dornbirn/AUT	
09./10.11.2024:	Organisation SM GETU in Kirchberg	

2024: Verbesserung des Angebots

Auch 2024 wurde jede Woche an der Emmenhalle weitergearbeitet und gebaut. Das Angebot konnte dank der Halle weiter ausgebaut werden und umfasst:

Alle (neu)	family days , jeweils am Sonntag, gem. www.gym-center-emme.ch
Alle (neu)	Geburtstagsfeiern in der Emmenhalle mit Nutzung der ganzen Halle
Ab 14 (neu)	offenes Turnen in der Emmenhalle, jeden Freitag
0 - 4 Jahre	Krabbel Gym mit Elternteil
4 - 5 Jahre	Kids Gym, einmal pro Woche, an jedem Wochentag
5 - 6 Jahre	Basis Turnen, zweimal pro Woche, an jedem Wochentag
Ab 6 Jahren	Kunstturnen
Ab 7 Jahren	Geräteturnen

2025: Pläne und Herausforderungen

- Zusammen mit dem Kunstturnverband planen wir eine engere Zusammenarbeit mit dem GETU und den ELKI/KUTI Leiterinnen, um die Rekrutierung der Talente weiter zu fördern und allen Jungen die Chance zu bieten, an dieser faszinierenden Sportart zu schnuppern.
- Annik Beck-Salzmännli, die mehrfache Schweizermeisterin, wird ihre Trainertätigkeit aufgeben. Der Mix aus schweizerischen und ausländischen Trainern hat sich im Kunstturnen als sehr wertvoll erwiesen. Aktuell planen gleich zwei junge Schweizerinnen und ehemalige Kunst- und Geräteturnerinnen, die Trainerlaufbahn von Swiss Olympic einzuschlagen und in die Fussstapfen von Annik zu treten. Schweizer Trainer können ebenso gut sein, wie ausländische Trainer!

Mit der Turnshow (11./12.01.2025), den Berner Mannschaftsmeisterschaften (04./05.04.2025) und den TBOE-Meisterschaften EGT (13./14.09.2025) stehen wieder sehr attraktive Shows und

Wettkämpfe in Utzenstorf an, um die sehr attraktiven und gesuchten Sportarten Kunst- und Geräteturnen weiter bekannt zu machen.

Was im Zeitraffer untergeht, sind die grossen Anstrengungen der Eltern und natürlich der tagtägliche Einsatz unserer Turner:innen mit 63 Trainings à 1 - 3 ½ Stunden pro Woche, 77 Funktionäre (Leiter:innen, Kampfrichter:innen, Vorstand, OK, Lagerorganisation, Hallenbau, usw.).

All diesen danke ich im Namen unserer Jugendlichen und unserem Sport ganz herzlich. In der Zeit der mangelnden Ehrenamtlichen dürfen wir sehr stolz sein, unsere Mission und unseren Erfolg auf so viele Schultern verteilen zu können, DANKE!

Werner Bill, Team Kunstturnen

TURNVETERANEN-VEREINIGUNG TvV

Aktivitäten der „alten Garde“ im Berichtsjahr 2024

Am Samstag, 14. Oktober 2023 fand die 85. Turnveteranen-Tagung in der «Linksmähderhalle» in Madiswil statt. Es gab nur positive Rückmeldungen. Die Tagung war hervorragend organisiert. Alle Anwesenden haben es geschätzt, dass der Organisator, gemeinsam mit dem Vorstand der TvV-TBOE, sich für die Durchführung entschieden hatte. 9 Veteraninnen und 192 Veteranen hatten sich angemeldet. 12 Turnveteranen mit dem Jahrgang 1948 und 27 Turnveteranen mit den Jahrgängen 1943, 1938, sowie 1933 und ältere konnten besonders geehrt werden. Der Burgdorfer Karl Iseli, geboren am 27.05.1921, wurde als Tagungsältester mit einem kräftigen Applaus besonders geehrt. Leider verstarben in der Berichtsperiode 15 Turnveteranen. Für sie wurde je eine Kerze angezündet. Zu Ehren der Verstorbenen spielte die Musikgesellschaft Madiswil ein passendes Musikstück. Mit einem kräftigen und langanhaltenden Applaus wurden den Turnkameradinnen und Turnkameraden von Madiswil für ihr Engagement als Organisierende gedankt.

Vorstand TvV-TBOE

Der Vorstand der Turnveteranen-Vereinigung Bern Oberaargau-Emmental (TvV-TBOE) traf sich, zur einzigen Vorstandssitzung, am 14. Februar 2024 in Wynigen.

Gruppen-Obmänner Versammlung

Am Mittwoch, 14. März 2024 trafen sich die Gruppen-Obmänner zur jährlichen Obmännerversammlung im «Landgasthof Linde» in Wynigen. Anwesend waren, nebst dem vollständigen Vorstand, Vertreter von 20 Ortsgruppen und 8 Gäste. 3 Ortsgruppen mussten sich entschuldigen. 3 Ortsgruppen haben sich nicht gemeldet. Die Ortsgruppe Bätterkinden ist definitiv ausgeschieden. Nebst der allgemeinen Information über die Tagung vom 26. Oktober 2024 wurde beschlossen, den Tagungsbeitrag von Fr. 30.00 pro Turnveteran:in zu belassen. Dieser Antrag wurde ohne Gegenstimme angenommen. Von der Jahresrechnung 2023, der Bilanz, dem Jahresbeitrag 2024 (Fr. 5.00 pro Veteranen:in) und dem Budget 2024 wurde, ohne Gegenstimme, Kenntnis genommen. Mit dem Verlesen des Revisorenberichtes wurde dem Vorstand Décharge erteilt.

Die nächsten Tagungen finden wie folgt statt: 26. Oktober 2024 in Langnau i. E. / 11. Oktober 2025 in Oberburg / 07. November 2026 in Utzenstorf. Die Ortsgruppe Bleienbach hat sich für die Tagung 2027 beworben und wurde anlässlich der Turnveteranen-Tagung in Madiswil mit Akklamation als Tagungsort 2027 gewählt. Bewerbungen ab 2028 nimmt der Vorstand TvV-TBOE gerne entgegen!

Mutationen Ortsgruppen

Walter Lüdi, 27 Jahre Obmann der Veteranen-Gruppe Roggwil, hat sein Amt an Peter Steiner übergeben. Herzlichen Dank, Wale, für dein Engagement und die immer sehr kooperative Zusammenarbeit. Ich wünsche Walter Lüdi nur das Allerbeste. Peter Steiner danke ich sehr herzlich für seine

Bereitschaft, die Nachfolge von Walter Lüdi zu übernehmen und wünsche ihm viel Erfolg und ebenfalls eine gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand der TvV.

Werner Santschi, Ortsgruppe Herzogenbuchsee, hat das Amt an Hans Müller weitergegeben.

Ich danke Werner herzlich für sein Engagement als Obmann und wünsche ihm nur das Allerbeste. Hans heisse ich herzlich als Gruppenobmann in unseren Reihen willkommen und wünsche ihm viel Erfolg und Befriedigung.

Noch gibt es 25 Turnvereine ohne Veteranengruppe. Es wäre erfreulich, wenn sich weitere Turnvereine zur Gründung einer Veteranen-Ortsgruppe entscheiden könnten. Die Vorstandsmitglieder des TvV-TBOE stehen als „Geburtshelfer“ gerne zur Verfügung.

Hans Peter Burkhardt, Präsident Turnveteranen-Vereinigung TBOE

GOLDEN AGE GYM FESTIVAL

«Golden Age Gym Festival» (GAGF), ein internationales Turnfest mit viel Bewegung und Lebensfreude für Turnerinnen und Turner «50+», ohne Ranglisten. Workshops, Vorführungen und Freizeitaktivitäten machen das Festival alle zwei Jahre zu einem einmaligen Erlebnis für die Teilnehmenden aus ganz Europa.

Mit den Stränden und zahlreichen Möglichkeiten ist Burgas eine der attraktivsten Städte an der bulgarischen Schwarzmeerküste und für sein kulturelles Leben bekannt. Jährlich finden dort nationale und internationale Sportanlässe statt. Es ist kein Zufall, dass Burgas 2015 zur «Europäischen Sportstadt» erkoren wurde.

Von Heimiswil nach Burgas – Abschlusstraining

Während die STV-Schweiz an den Welt-Gymnaestraden jeweils die grösste Delegation stellt (um 3500 Ti/Tu), ist dies am GAGF längst nicht so. Mit 120 bis 150 Teilnehmenden gehört die Schweiz, im Vergleich zu anderen Nationen, eher zu den kleineren Delegationen. Es gibt Luft nach oben. – AGG Trend Over 50 (EVASION), Gymnastikgruppe 45+ (TBOE), OpenAge (URG) und SenVital Züri (ZTV) werden das CH-Turnen in Burgas vertreten und Werbung für die Turn-Schweiz machen. Viele Turn-Riegen kommen aus Norwegen.

In Heimiswil fand am Donnerstag, 12. September 2024 das Abschlusstraining der TBOE-Gymnastikgruppe 45+ statt. Diese turnt unter der Leitung von Rita Brechbühl (Oberburg). Die „45+“-Gymnastinnen und der Gymnast, 16 Turnende (Turnerinnen bilden die grosse Mehrheit), sind regelmässige GAGF- und Gymnaestrada-Starter:innen.

Zukunft offen?

«Uns gibt es seit 2004. In den letzten 20 Jahren variierte die Riegengrösse zwischen 16 und 30 Turnenden. Hier in Burgas sind wir das 9. Mal an einem GAGF dabei. Die erste Präsentation hatten wir am Montag, 23. September 2024. Die Gymnastik-Präsentation mit Tambourin, Ball und Band ist uns gelungen, die Rückmeldungen tönnten sehr motivierend. Uns steht noch eine weitere Vorführung bevor, es folgen die GAGF-Gala und die Schlussfeier.», so die TBOE-45+-Gruppenleiterin Rita Brechbühl und weiter: «Wir starteten schon dreimal an einer Gymnaestrada: 2011 Lausanne, 2015 Helsinki und 2019 in Dornbirn», so Brechbühl, die im FTV Hasle-Rüegsau seit 46 Jahre in einer Leiterinnen-Funktion im Einsatz steht. Wie geht es weiter mit der TBOE Gymnastikgruppe 45+? «Eigentlich wollten wir nach Burgas einen Schlusstrich ziehen. Es ist aber noch alles offen. Das nächste GAGF findet in Frankreich statt, das tönt eben auch verlockend.»

Peter Friedli, Team Kommunikation